

## KULTURNACHRICHTEN

## Fotografie zwischen Fels und Fluss im Verzascatal

**SONOGNO** Internationale Fotokunst in felsigem Gebirge. Mit diesem Markenzeichen hat sich das Verzasca Fotofestival mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht. An diesem Wochenende fand die vierte Ausgabe in Sonogno statt.

Eine Mülldeponie in Haiti, ein Kind, das einen Elch reitet, ein Grenzposten in Korea. Am Verzasca Fotofestival sind diese Bilder zwischen wilder Natur und umringt von 2000 Meter hohen Gipfeln zu sehen. Die Veranstalter haben in diesem Jahr erstmals nicht nur die traditionellen Steinhäuser im Dorfkern als Ausstellungsfläche genutzt, sondern sich auch an den Fluss vorgewagt.

Unter dem Titel «Argine», zu Deutsch «Wall» sind dort Fotografien aus allen Teilen der Welt in die Tessiner Gebirgslandschaft eingefügt worden. Dabei werden die einzelnen Aufnahmen durch die umliegende Natur erweitert, auch wenn sie auf der inhaltlichen Ebene buchstäblich Welten trennen.

Auch in diesem Jahr sind im Rahmen des Festivals Künstlerresidenzen im Verzascatal veranstaltet worden. 2017 konnte sogar einer dritten Person die Gelegenheit gegeben werden, im Verzascatal zu leben und zu arbeiten. (SDA)

## Robbie Williams mit grosser Show in Zürich

**ZÜRICH** Der britische Popstar Robbie Williams hat auf seiner Europa-Tournee am Samstagabend halt gemacht in Zürich. Vor 45 000 Zuschauern trat er mit seiner «Heavy Entertainment Show» im Letzigrund auf. Fans äusserten sich begeistert.

Beim knapp zweistündigen Konzert gab er gegen 20 Hits zum Besten, darunter neuere Songs wie «Party Like a Russian». Daneben fehlten aber auch Klassiker wie «Let me Entertain You» nicht, wie die Veranstalter mitteilten.

Fans auf Twitter äusserten sich begeistert. «Danke für die Show», «Wow», hiess es etwa. Einige bemängelten die Kürze des Auftritts und teure Ticketpreise.

Die Fans blieben vom Regen verschont. Dennoch war die Show nicht ausverkauft, kurz vor Konzertbeginn waren online Tickets erhältlich. Rund um das Stadion kam es aufgrund des Fanaufmarschs zu erheblichen Verkehrsbehinderungen, wie die Verkehrsbetriebe mitteilten.

Nach 32 Shows in 17 Ländern beendete Robbie Williams in Zürich seine europäische Tournee. Für zwei letzte Shows in diesem Jahr flog er bereits nach Russland weiter. (SDA)



Robbie Williams begeistert in Zürich. (KEYSTONE)

## KULTURNOTIZEN

**Ehrenlöwen für Lebenswerk** Die Hollywoodstars Jane Fonda und Robert Redford sind beim Filmfestival Venedig mit Ehrenlöwen ausgezeichnet worden. Die 79-jährige Fonda und der 81 Jahre alte Redford nahmen am Freitagabend die Goldenen Löwen für ihr Lebenswerk entgegen. Anschliessend wurde der Film «Our Souls at Night» von Ritesh Batra gezeigt. Für den standen die beiden Schauspieler zum ersten Mal seit Langem wieder gemeinsam vor der Kamera. Der von Netflix produzierte Film läuft in Venedig ausser Konkurrenz.

**Beethoven-Museum** Wie die «Presse am Sonntag» berichtete, arbeitet das Wien Museum an der Umgestaltung einer bereits bestehenden Gedenkstätte in ein Beethoven-Museum. 750 000 Euro investiert das Museum in die Neugestaltung der Räumlichkeiten. Das Haus war eine von Dutzenden Wohnstätten Beethovens in Wien. Es wurde 1967 von der Stadt angekauft und in Folge eine Gedenkstätte eingerichtet. «Aber das hier wird etwas Grosses, das erste richtige Beethoven Museum», wird Wien Museum-Direktor Matti Bunzl in der «Presse» zitiert.



Der Bündner Kunstmaler **Ludwig Demarmels** (1917–1992) hat ein bedeutendes künstlerisches Erbe hinterlassen. Dazu zählen auch die beiden Ölgemälde «**Calanda (Chur)**» (oben rechts) und «**Winter in Davos**». (FOTOS ZVG/ROSWITHA DEMARMELS)



## Zum 100. Geburtstag des Kunstmalers Ludwig Demarmels

Heute Montag, 4. September 2017, wäre er 100 Jahre alt geworden, der in Stierva geborene und in Davos aufgewachsene **Kunstmaler Ludwig Demarmels**. Grund genug, diese faszinierende Persönlichkeit in Erinnerung zu rufen.

# W

Während 30 Jahren war Ludwig Demarmels in Davos ansässig, nur unterbrochen durch die Absolvierung einer vierjährigen Lehre als Dekorationsmaler in Zofingen. Während der Davoser Zeit besuchte Ludwig Demarmels die private Kunstakademie Henry Wabel in Zürich. Von Davos führte der Weg 1951 nach Romanshorn am Bodensee. Hier führte er nebst seinem Malatelier ein Dekorationsmalergeschäft, bis er 1968 den Sprung zum freischaffenden Künstler wagte. Romanshorn wurde seine zweite Heimat. Auch mit Graubünden blieb er aber zeitlebens eng verbunden. Das künstlerische Erbe Demarmels ist überaus vielseitig. Er schuf Ölbilder, Zeichnungen, Aquarelle, Steinlithografien, aber auch Reliefs, Plastiken und anderes mehr.

Kurz vor seinem Tod hat der Künstler in seinem Wohnhaus an der Amriswilerstrasse 44 in Ro-

manshorn ein grösseres Atelier und Ausstellungsräume erstellen lassen, um sein Werk einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Witwe des Künstlers, Roswitha Demarmels-Angehrn, betreut und verwaltet nun seit über 25 Jahren sein Lebenswerk mit grossem Aufwand und mit viel Herzblut. Heute Montag, 4. September, dem Geburtstag des Künstlers, ist das Haus ab 10 Uhr geöffnet.

### Aktivitäten im Jubiläumsjahr

Zum Anlass des 100. Geburtstages hat der Förderverein Ludwig Demarmels verschiedene Aktivitäten durchgeführt: Mit dem Buch «Worte treffen auf Bilder – Pleds e maletgs

### Infos zum Kunstband «Worte treffen auf Bilder»

Für die Redaktion des Kunstbandes «Worte treffen auf Bilder» ist der pensionierte Journalist **Gion Pol Simeon** verantwortlich, der mit Ludwig Demarmels befreundet war. Herausgeber der Publikation ist der **Verein Ludwig Demarmels**, Romanshorn. Fadengehefteter Pappband im Format 21×25 cm,

s'entaupan» liegt eine gelungene und qualitativ hochwertige Hommage an den Künstler vor. Gion Pol Simeon, der pensionierte Journalist und Freund des Künstlers, lässt Dichterworte auf die Bilder des Künstlers treffen. Mit grosser Einfühlbarkeit gelingt es ihm, nebst einigen Klassikern der deutschen Literatur wie Goethe, Eichendorff oder Klopstock, auch romanische Lyrik von Peder Cadotsch, Alexander Lozza, Tresa Rütters-Seeli, Arnold Spescha und anderen mit den Gemälden in den Dialog treten zu lassen, wie es in der Mitteilung heisst. Das Buch ist mehrheitlich zweisprachig geschrieben und enthält eine in Briefform gestaltete,

sehr persönlich gehaltene Biografie sowie eine Würdigung des Gesamtwerks durch die Kunsthistorikerin Helga Sandl. Im Zentrum der Hommage stehen 67 qualitativ hochwertige Reproduktionen von Demarmels-Werken und deren Zusammenreffen mit Lyrik.

### Jubiläumsausstellung in Vaz

Am 24. Juni fand die Vernissage zur Sonderausstellung «Ludwig Demarmels 1917–1992» in der voll besetzten «Sala Parpan» des Museum local Vaz statt. Dieses Ortsmuseum in Obervaz/Zorten hat eine Ausstellung mit ausgewählten Werken des Künstlers gestaltet. Präsentiert werden vorwiegend Gemälde aus der Region Mittelbünden. Die Ausstellung dauert noch bis Ende Oktober 2017.

Bereits vom 11. März bis zum 23. April 2017 fand eine viel beachtete repräsentative Jubiläumsausstellung im Museum Rosnegg in Kreuzlingen statt. Der Publikumsaufmarsch war ausserordentlich erfreulich. Die Teilnahme an der Kunstnacht Kreuzlingen-Konstanz war ein weiterer Höhepunkt in diesem Jubiläumsjahr. (BT)

## Hitze bis Sturm: Volles Programm am 38. Zürcher Theater Spektakel

**ZÜRICH** Das 38. Zürcher Theater Spektakel ist gestern trotz unerwarteter Zwischenfälle erfolgreich zu Ende gegangen. Mit dem Verkauf von 26 000 Tickets, einer durchschnittlichen Auslastung von 86 Prozent und 50 Produktionen war das zweieinhalbwöchige Festival ein Erfolg. Die grösste Herausforderung war gemäss Medienmitteilung das Wetter. Das Temperaturspektrum reichte von 10 bis 32 Grad – und wegen eines aufziehenden

Sturms mit einer Windgeschwindigkeit von 80 km/h musste die Landwiese einmal geräumt werden. Mässig gut lief es für die Gastbetriebe. «Die Tage mit hochsommerlichen Temperaturen konnten die Ausfälle infolge der Stürme und des Kälteeinbruchs an den letzten vier Festivaltagen nicht aufwiegen», schreiben die Veranstalter. Die Umsätze seien in diesem Segment also schlechter als budgetiert ausgefallen. (SDA)

## Ron Howard heuert Paul Bettany für «Star Wars»-Auskopplung an

**LOS ANGELES** Hollywood-Regisseur Ron Howard («Inferno») holt den britischen Schauspieler Paul Bettany für einen aus der «Star Wars»-Serie ausgekoppelten Film über den Weltraumhelden Han Solo an Bord. «Der Äussere Rand (der Galaxie) ist gerade ein bisschen wilder geworden», schrieb Howard am Samstag in einem Tweet über den Neuzugang. Dies sei seine dritte Zusammenarbeit mit dem «sehr talentierten» Schauspieler. Über Betta-

nys Rolle verriet Howard jedoch nichts. Sie drehten bereits «The Da Vinci Code» (2006) und «A Beautiful Mind» (2001) zusammen. In dem Film über den beliebten Begleiter Luke Skywalkers geht es um das Leben des jungen Han Solo, bevor er Skywalker traf. Alden Ehrenreich spielt den jungen Schmuggler Han Solo, auch «Game of Thrones»-Star Emilia Clarke, Woody Harrelson und Donald Glover sind mit von der Partie. (SDA)